



Auf den Spuren der Hl. Elisabeth und 500 Jahre Reformation 12.-15.10.2017

1. Tag Anreise Erfurt: Abfahrt um 07:00 Uhr ab Maria Hilf Platz und Anreise über Nürnberg nach Bamberg. Besichtigung des Doms. Hier durfte die Hl. Elisabeth die Gebeine Ihres verstorbenen Mannes Landgraf Ludwig IV empfangen. Dieser war auf dem Weg zum Kreuzzug ins Heilige Land bereits in Otranto 1227 an einer Seuche verstorben. Elisabeth musste daraufhin nach Bamberg ziehen und lebte mit ihren 3 Kindern bei ihrem Onkel, Bischof Ekbert auf der Burg Pottenstein. Der Kaiserdom St. Peter und St. Georg ist eines der Vermächtnisse Kaiser Heinrichs II. Er beeindruckt mit verschiedenen Sehenswürdigkeiten in seinem Inneren. Schon seit 1002 ließ Kaiser Heinrich II. den Dom in Bamberg errichten, der nach einer unglaublich kurzen Bauzeit von nur 10 Jahren 1012 fertiggestellt wurde. Allerdings brannte dieses Gotteshaus, ebenso wie sein Nachfolgebau, nieder. Der dritte Bau, der sowohl Stilelemente der Spätromanik und Frühgotik aufweist, hat bis heute überdauert. Sehenswert sind das Hochgrab des heiligen Kaiserpaares Kunigunde und Heinrich II., das von Tilmann Riemenschneider gestaltet wurde, der mysteriöse "Bamberger Reiter", der Marienaltar von Veit Stoß und das Papstgrab von Clemens II. Zeit zum Mittagessen in Bamberg und anschließend Weiterfahrt nach Erfurt. Hier wohnen Sie im Mercure Hotel Erfurt. Nach dem Einchecken haben Sie noch Zeit zur freien Verfügung. Abendessen im Hotel.

2. Tag Eisleben: Heute begeben Sie sich auf die Anfänge und das Ende von Luthers Lebensweg – Sie besuchen die Lutherstadt Eisleben. Dort wurde Luther am 10. November 1483 geboren und starb dort auch am 18. Februar 1546. Luther fasste die Bedeutung Eislebens für sein Leben in seinen berühmten Worten "Eisleben war mein Vaterland" zusammen. Besuchen Sie unter anderem Luthers Geburtshaus und die St. Petri-Pauli-Kirche, wo er getauft wurde, sowie die berühmte Lutherkanzel in der St. Andreaskirche, wo Luther seine letzte Predigt hielt. Bei einer Führung werden Ihnen die wichtigsten historischen Ereignisse, sowie die Sehenswürdigkeiten näher erläutert. Weiterfahrt in die Lutherstadt Mansfeld. Mansfeld bezeichnet man zu Recht als die Kinderstube Luthers. Hier lässt sich das Elternhaus in einer multimedialen Ausstellung entdecken. Abendessen im Hotel.

3.Tag Wartburg-Eisenach: Abfahrt um 08:00 Uhr in Richtung Eisenach. In Eisenach besuchte Luther die Pfarrschule. Das Lutherhaus ist eines der ältesten Fachwerkhäuser Eisenachs. Es ist überliefert, dass Martin Luther während seiner Schulzeit (1498 - 1501) dort wohnte. Die Führung "Martin Luther - Vom Lateinschüler zum Junker Jörg" wird Sie in das Jahr 1500 zurückversetzen. Begegnen Sie dem jungen Martinus während der Jahre in denen er seinen Lebensunterhalt als Sänger verdiente und 20 Jahre später, während er Geschichte schrieb.

Weiterfahrt zur Wartburg mit Führung. Hier suchte Luther unter dem Decknamen "Junker Jörg" Zuflucht vor seinen Verfolgern. Mit jährlich 350.000 Besuchern ist die Wartburg in Eisenach heute die meistbesuchte Lutherstätte weltweit. Ein knappes Jahr lang schützten ihre dicken Mauern den Reformator, als er nach seinem berühmten Auftritt vor dem Wormser Reichstag (1521), geächtet und unter Kirchenbann stehend, das Neue Testament ins Deutsche übertrug.



Aber auch das Leben der Hl. Elisabeth ist eng mit der Wartburg verbunden. Die Wartburg gehörte zu den Besitztümern der Landgräflichen Familie und fand anfangs nur als Festung vor den Toren Eisenachs Verwendung. Erst Elisabeths Ehemann Ludwig ließ die Burg zu einem repräsentativen Wohnsitz der Landgrafen ausbauen. Als Landgräfin war Elisabeth die höfische Verschwendungssucht zuwider und sie strebte nach einem Leben in der Nachfolge Christi und kümmerte sich um die Armen und Kranken. So gründet sie 1226 ein Hospital am Fuß der Wartburg und gibt Vorräte an die an Hungersnot leidende Bevölkerung aus. Nach dem Tod Ihres Mannes wird Sie gezwungen die Wartburg zu verlassen. Wir besuchen noch die Stadtkirche St. Georg, Hochzeitskirche der Heiligen Elisabeth und besuchen die „Elisabethgrotte“ im Mariental unterhalb der Wartburg, der traditionelle Ort des „Rosenwunders“. Anschließend treten Sie die Rückfahrt nach Erfurt an. Abendessen im Hotel.



4. Tag Ausflug Erfurt - Heimreise: Erfurt spielte eine zentrale Rolle für Luthers Wandlung in einen Reformator. Er studierte dort von 1501 - 1505 zunächst die "septem artes liberales" (zu dt.: Die sieben freien Künste) und später Theologie und Jura. Nach einem schweren Gewitter, entschied er sich Mönch zu werden und trat 1505 ins Kloster ein, wo er 2 Jahre später zum Priester geweiht wurde. Während der Stadtführung "Martin Luther in Erfurt" besuchen Sie faszinierende luther'sche Sehenswürdigkeiten. Fehlen darf hier nicht der Besuch des Erfurter Domes mit dem wunderschönen Elisabethglasfenster in der Sakristei. Nach einem gemeinsamen Mittagessen begeben wir uns auf die Heimreise

Leistungen:

Fahrt im Reisebus, 3x Übernachtung mit HP im gebuchten Hotel (Mercure Hotel Erfurt), Domführung in Bamberg, Führung in Eisleben und Eintritte in Luther's Geburts und Sterbehaus, Eintritt St. Petri, Eintritt Mansfeld; Führung und Eintritt Wartburg, Führung Eisenach, Stadtführung in Erfurt incl. Dombesichtigung

Preis im DZ: 420,-

EZ Zuschlag 99,-€

**Wenn Sie die Reise interessiert, kontaktieren Sie für die Anmeldedetails bitte
Frau Angela Heckenbücker unter a_heckenbuecker@web.de oder 089-35746633.**